

nung von den *Præ-Adamiten* behaupten, und folglich noch älter als die Freymaurerey seyn müssen.

Die freieste und öffentlichste Gesellschaft ist die von *Groß-Kaihebar*, welche aus einer auserlesenen Gesellschaft von geschickten Leuten besteht, deren Unterredung hauptsächlich die Handlung und Künste betrifft, und allerseitige Freundschaft ohne Zwang oder Einschränkung befördert. Wenn aber nach der Zulassung zu den Geheimnissen der Freymaurerey irgend ein neuer Bruder an ihrer Aufführung ein Mißfallen tragen, und sich einbilden sollte, daß man ihn mit guter Manier um sein Geld gebracht; wenn er folglich die Brüderschaft ablehnen oder sich von den vierteljährigen Unkosten der Loge und den vierteljährigen Zusammenkünften ausschließen wolte, ohngeachtet er auf gehörige Art in eine errichtete und regelmäßig Loge aufgenommen worden, so soll ihm (als einem besuchenden Bruder) der Vorzug, das Geheimniß, wofür er bereits bezahlet hatte, zu wissen versaget werden; welches in Ansehung der Grundsätze der Freymaurerey selbst ein augenscheinlicher Widerspruch ist, wie aus folgender Abhandlung deutlich erhellen wird.

Stufe des Lehrlings.

Frage: Woher kamet ihr?

Antwort: Von der heiligen Loge zu St. Johannis.

F. Was für Recommendationen brachtet ihr von da mit?

A. Die Recommendationen, welche ich von den ehrwürdigsten Brüdern und Gesellen der ehr-

B b 3

würdis